

Z

Zu Beginn des neuen Semesters bitten wir nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Der deutsche Student am Ende des neunzehnten Jahrhunderts.

Von

Professor Dr. Theobald Ziegler

an der Universität Straßburg.

6. Auflage. Kart. 3 M 50 δ ord., 2 M 65 δ netto, 2 M 45 δ bar, freieremplare W/O.

Inhalt: I. Das Leben des deutschen Studenten: Die akademische Freiheit. Die akademische Ehre und das Trinken. Die akademische Ehre und die Prostitution. Die akademische Ehre und das über seine Verhältnisse leben. Das Stipendienwesen. Die akademische Ehre: Mensur und Duell. Verruf. Die studentischen Verbindungen. Der Student und die Politik. Der Student und die soziale Frage. Soziale Bethätigung des Studenten. Die geselligen Beziehungen des Studenten nach außen.

II. Das akademische Studium: Die Motive des Studierens. Die Aufgabe der Universität: Wissenschaft, Beruf, allgemeine Bildung. Die studentische Weltanschauung: Verhältnis des Studenten zu Religion und Kirche, zu Kunst und Litteratur; studentischer Idealismus. Student und Professor. Kollegienhonorar. Vorlesungen und Seminarübungen. Ferien. Schriftliche Arbeiten. Promotion und Staatsprüfung.

Leipzig, im September 1900.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung.

Die 1845 bei uns erschienenen

Anfangsgründe der chinesischen Grammatik

von

Stephan Endlicher

gr. 8^o., XXIV und 376 Seiten,

Preis broschirt 10 M

werden in neuester Zeit häufig
verlangt.

Wir erlauben uns, die Herren Sor-
timents auf dieses noch immer vor-
treffliche Werk aufmerksam zu machen.
Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Wien, 27. August 1900.

Carl Gerold's Sohn, Verlag.

Z Soeben gelangt in Leipzig bei Herrn Carl Fr. Fleischer zur Ausgabe:

Ostasiatische Rundschau

eine zwanglose Serie von Aufsätzen geschichtlichen, politischen,
kulturgeschichtlichen und naturwissenschaftlichen sowie wirth-
schaftlichen Inhalts in Broschürenform

jährlich 12 Hefte à 1—2 Bogen 8^o. 9 M ord., 6 M 75 δ à cond.,
6 M bar mit 13, 12.

I. Jahrgang Heft 1

enthaltend:

Konfuzius und das heutige China.

Es ist in Aussicht genommen, dass vorläufig jeden Monat ein Heft von ein
bis zwei Bogen zum Ladenpreise von 75 δ (40 mex. Cents) erscheinen soll. Die
Redaktion übernahm der Herausgeber des „Ostasiatischen Lloyds“, C. Fink, und
haben bereits eine grosse Anzahl der besten Kenner der ostasiatischen Länder und
Völker in freundlicher Weise ihre Mitarbeiterschaft zugesagt. Ein Verzeichnis der
Mitarbeiter wird in einem der ersten Hefte veröffentlicht werden.

Jedes Heft wird eine in sich abgeschlossene Arbeit enthalten. Es sollen auch
solche Aufsätze in deutscher Uebersetzung zum Abdruck kommen, die bereits in
ostasiatischen Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht wurden, die dem grossen
Publikum in Europa und Amerika weniger zugänglich sind, ihrem Inhalte nach
aber eine weitere Verbreitung und die Einreihung in dieses Sammelwerk verdienen.

Dem letzten Heft in jedem Jahre wird Titelblatt und Inhaltsverzeichnis
beigegeben werden.

Probeexemplare und Prospekte können in beschränkter Anzahl gratis
zur Verfügung gestellt werden, und beliebe man sich des beiliegenden Verlang-
zettels zu bedienen.

Shanghai, Mai 1900.

Deutsche Druckerei und Verlagsanstalt

Shanghai. Tsingtau (Kiautschou).